

17.17

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Dr. Martin Polaschek:

Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte! Sehr geehrte Damen und Herren, die hier live beziehungsweise online zuhören! Ja, Kinderbildung und Kinderbetreuung sind für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung. Eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist für die Förderung unserer Kinder unerlässlich. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die sie für ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg benötigen.

Bundeskanzler Karl Nehammer hat mit 4,5 Milliarden Euro einen Meilenstein in der Kinderbetreuung angekündigt (*Bundesrätin Schumann: Ja, angekündigt! Genau, das stimmt!*), und die Bundesregierung setzt damit den eingeschlagenen Weg des Ausbaus der Kinderbetreuung entschieden fort. Wir brauchen dafür gut ausgebildetes Personal, und meine Bestrebungen in den vergangenen Jahren haben genau da angesetzt. Weil wir gesehen haben, dass die bisherigen Ausbildungswege eben nicht reichen, dass die individuellen Zugänge der Menschen, die verschiedenen Lebensmodelle grundlegend verschieden sind, haben wir entsprechend reagiert und nun eine Vielzahl an passgenauen Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen, um noch mehr Menschen für diesen wunderbaren Beruf zu gewinnen. (*Bundesrätin Schumann: Na, also unpackbar!*)

Deshalb brauchen wir auch diese gesetzliche Anpassung, weil wir eben entsprechend reagiert haben, weil diese neuen Ausbildungsmöglichkeiten, über die sich bislang noch niemand Gedanken gemacht hat (*Bundesrätin Schumann: Was?!*) und mit denen wir alles daransetzen werden, mehr Menschen in diesen Berufsbereich zu bringen, nun eben entsprechend auch ihren Weg in Anstellungsmöglichkeiten finden müssen. Wir werden damit in der Lage sein, bis 2030 deutlich mehr Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen ins Berufsfeld zu schicken. Gemeinsam wird es uns so gelingen, die beste Bildung und Betreuung für unsere Kinder gewährleisten zu können. – Vielen herzlichen Dank. (*Beifall bei ÖVP und Grünen.*)

17.19

Vizepräsidentin Doris Hahn, MEd MA: Weitere Wortmeldungen dazu liegen nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? (*Bundesrätin **Schumann** hebt die Hand.*) – Frau Fraktionsvorsitzende, bitte.